

40 Jahre



1976-2016

Festschrift

GRÜßWORT

*Liebe Mitglieder des Tennisclubs Goldene Meile Remagen e.V.,
verehrte Leserinnen und Leser der Festschrift,*

„Ganz großes Tennis“, so kann man das 40-jährige Bestehen des Tennisclubs Goldene Meile Remagen e.V. umschreiben. Zu diesem besonderen Jubiläum gratuliere ich dem Verein und seinen Mitgliedern im Namen des Kreises Ahrweiler, aber insbesondere auch persönlich, von Herzen.

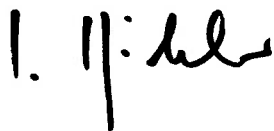
Am 24. Juni 1976 gründeten 48 Sportbegeisterte im Hotel Anker den Tennisclub Goldene Meile Remagen e.V. Inzwischen zählt der Verein fast 250 Mitglieder; rund ein Drittel davon ist im Jugendbereich aktiv. Spielerisch und mit viel Spaß werden Kinder und Jugendliche an den Sport herangeführt. Hier werden wichtige Werte wie Teamfähigkeit, Hilfsbereitschaft und Fairness vermittelt, die auch Grundlagen unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens sind. Viele Jungen und Mädchen, aber auch Erwachsene haben beim TC Goldene Meile Remagen zum ersten Mal einen Ball aufgeschlagen und dabei entdeckt, wieviel Spaß Tennis macht.

Es zeugt von Idealismus, Ausdauer und Treue, wenn ein Verein über so viele Jahre hinweg besteht. Für das beispielhafte ehrenamtliche Engagement danke ich allen Verantwortlichen von Herzen. Der Jubiläumsveranstaltung wünsche ich einen guten Verlauf und dem Verein für die Zukunft alles Gute und natürlich stets: Spiel, Satz und Sieg!

Bad Neuenahr-Ahrweiler, im Juli 2016

Mit herzlichen Grüßen

Ihr



Dr. Jürgen Pföhler

Landrat des Kreises Ahrweiler



GRÜßWORT

Zu seinem 40jährigen Bestehen gratuliere ich dem Tennisclub Goldene Meile Remagen e.V. ganz herzlich und sage im Namen des Tennisverbandes Rheinland „Danke“ für vier Jahrzehnte enagierte und verlässliche Vereinsarbeit.

40 Jahre Tennis in Remagen, das sind 40 Jahre Spiel und Spaß mit der kleinen gelben Filzkugel. Aber es sind auch 40 Jahre Arbeit mit Höhen und Tiefen – eine Zeit, in denen die sportliche Gemeinschaft an ihren vielfältigen Aufgaben gemessen wurde.

Als der Tennissport in Remagen Einzug hielt, freuten sich ganz besonders die Verantwortlichen des Tennisverbandes Rheinland, denn damals war Tennis noch eine „Elitesportart“, die sich erst allmählich in Richtung Breitensport entwickelte. Zu dieser Bewegung hat auch der TC Goldene Meile Remagen beigetragen.

Im Juni 1976 taten sich 48 tennisbegeisterte Remagener zusammen, um den Verein aus der Taufe zu heben. Bereits vier Monate später übersprang die Zahl der eingetragenen Mitglieder die 100er Marke – eine wirklich rasante Entwicklung.

Schnell war man als „gestandener“ Verein etabliert und viele Aktivitäten zum Ausbau der Sportart Tennis im Kreis Ahrweiler gingen von hier aus. Seit der Vereinsgründung hat sich viel getan. Anlässlich des aktuellen Jubiläums ist mit Freude festzustellen, dass der TC Remagen die Prüfungen der letzten 40 Jahre mit Bravour bestanden hat.

Gerade im Mannschaftssport waren immer wieder schöne Erfolge zu verzeichnen.

Mehr als einmal beendeten Teams des TC Goldene Meile die Verbandsspielsaison als Rheinlandmeister oder standen sogar auf dem Siegertreppchen der Verbandsliga. Auch in der Saison 2016 ist der Verein mit 16 gemeldeten Mannschaften prima aufgestellt.

Diese schöne Bilanz zeigt, dass die sportliche Gemeinschaft des TC Goldene Meile auf gesunden Füßen steht und genügend Wachstumskräfte in sich birgt, um auch zukünftig den Tennissportlern der Region die Freude am Spiel mit der kleinen gelben Filzkugel zu ermöglichen.

Zum Jubiläum wünsche ich dem Tennisclub Goldene Meile Remagen e.V. und seinen Mitgliedern viel Glück und Erfolg und danke allen Verantwortlichen für Ihr Engagement.

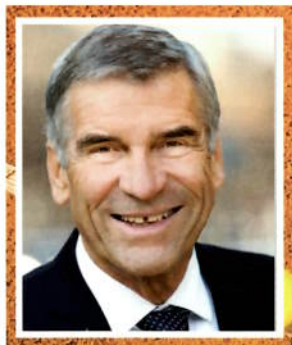
Ohne die unermüdliche Tätigkeit der ehrenamtlichen Mitarbeiter egal ob vor oder hinter den Kulissen wäre ein sportliches und soziales Miteinander in dieser Form nicht möglich.

Tennisverband Rheinland e.V.

Herzlichst Ihr



Ulrich Klaus
Präsident



GRÜßWORT

*Liebe Mitglieder,
liebe Jubiläumsgäste,*

mit 250 Mitgliedern steht der TC Goldene Meile auf Platz neun der mitgliederstärksten Vereine in Remagen, gehört aber gleichwohl zu den Top 15 im Tennisbezirk Rheinland. Ganz beachtlich ist der Anteil von 65 Jugendlichen im Verein. Der TC ist damit offensichtlich immer noch ein attraktiver Verein in einer Szene, die es nach der Boomzeit mit Boris Becker, Steffi Graf und Michael Stich heute nicht mehr so leicht hat wie in den 80er Jahren. Die sportlichen Voraussetzungen beim TC Goldene Meile sind hervorragend. Wer einen Tennisclub sucht, wo man sich auch wirklich sportlich betätigen kann, der ist auf der Anlage mit ihren neun Plätzen an der richtigen Adresse.



Bei einem persönlichen Besuch im Vorjahr auf der Anlage hatte ich den Eindruck, dass der neue Vorstand nicht nur die Substanz bewahren sondern auch für die Zukunft einige Weichen neu stellen möchte. Dabei wünsche ich viel Erfolg. Ebenso drücke ich die Daumen, dass die positive Entwicklung der sportlichen „Großwetterlage“ nach den Australian Open im Januar 2016 weiter anhält und dem Tennissport wieder neue Anhänger zuführt.

Ich verbinde meine Wünsche mit einer herzlichen Gratulation zum Vereinsjubiläum.

Herbert Georgi
Bürgermeister der Stadt Remagen

GRÜßWORT

Das 40jährige Jubiläum des TC Remagen zu feiern, ist schon ein großes Ereignis. Zu Ihrem Jubiläum darf ich Ihnen im Namen des Sportbundes Rheinland und des Sportkreises Ahrweiler die herzlichsten Glückwünsche übermitteln. Nur einige Vereine in unserem Land wurden im Jahre 1976 gegründet. Mit Stolz kann Ihr Verein auf eine 40jährige Vereinsgeschichte zurückblicken.

Seinen rund **250 Mitgliedern** bietet der TC Remagen nicht nur optimale Bedingungen für den Tennissport; natürlich wird auch die Geselligkeit und das gute Miteinander groß geschrieben. Sportliche Ereignisse und Feierlichkeiten machend den Verein lebendig und stärken den Zusammenhalt. Denn nur wenn sportliches Angebot und soziales Umfeld stimmen, fühlen sich die Mitglieder wohl.

Ihr vereinhat sich stets der Jugend angenommen. Sport und Jugend sind untrennbar miteinander verbunden.



„Sportvereine – wir bewegen Menschen“

Wer in die Jugend investiert, plant für die Zukunft! Die Mitgliederzahlen im Bereich der **Jugend – 35%** – sind weiterhin ein Garant für die gute Arbeit in Ihrem Verein. Mit fünf Jugend und neun Seniorenmannschaften nehmen sie am Spielbetrieb teil.

Nur zu gut weiß ich zu würdigen, wie viel Initiative und damit persönliche Kraft erforderlich ist, um einerseits Vereine zu gründen und andererseits sie am Leben zu erhalten und mit Leben zu füllen.

Nicht nur die älteren Mitglieder werden an die Probleme der Vergangeheit denken und sich erinnern, auch für die junge Generation ist solch ein Jubiläum eine Herausforderung, die bisherigen Standards zu halten und ggf. in einigen Bereichen weiter auszubauen. Der Verein ist neben dem sportlichen Engagement auch eine große Aufgabe in sozialer und gesellschaftlicher Funktion, die in diesem Umfang weder vom Staat noch einer anderen Organisation geleistet werden kann.

Ich danke allen Mitgliedern recht herzlich, die sich für die Bewältigung der vielfältigen Aufgaben zur Verfügung gestellt haben und in Zukunft sicherlich auch stellen werden. Es ist daher mein Wunsch, dass der Verein unter bewährter Führung den beschrittenen Weg zum Wohle der Jugend, der Aktiven und Inaktiven weitergeht.

Freude am Spiel und weitere sportliche Erfolge mögen dem Verein für die Zukunft bescheiden sein.

Herzliche Grüße

Ihr

Fritz Langenhorst

Vizepräsident Sportbund Rheinland

und Sportkreisvorsitzender Kreis Ahrweiler

...wir bewegen Menschen

GRÜßWORT

Liebe Mitglieder, liebe Leser, liebe Gäste

in diesem Jahr 2016 schaut der Tennisclub Goldene Meile Remagen e.V. auf 40 Jahre Tennisleben und -erleben in Remagen zurück.

Einige erinnern sich vielleicht noch an den 24. Juni 1976, als der Club mit damals schon 48 Mitgliedern gegründet wurde. Erster Vorsitzender wurde Willy Humpert und bereits im Oktober desselben Jahres wurde das 100. Mitglied begrüßt. Eine rasante Entwicklung!!

Am 28. Mai 1977 wurden die ersten drei Sandplätze eingeweiht und als Vereinsheim entstand die sogenannte „Baracke“ – ein umfunktioniertes Baubüro.

Bereits 1979 folgten zwei weitere Sandplätze und der Hartplatz „Willy-Humpert-Platz“. Am 10. Juni 1984 wurden die Plätze 7-9 eingeweiht und damit war die Platzanlage komplett. 1988 begannen wir mit dem Bau des neuen Clubhauses und die „Club-Villa“ wurde am 13.05.1989 eingeweiht.

Heute zu unserem 40-jährigen Bestehen verfügt der Verein über acht Sandplätze und 250 Mitglieder sind im Verein aktiv.

Zur Jubiläumsfeier wünschen wir allen Gästen, Mitgliedern und Freunden ein paar schöne Stunden auf unserer wunderschönen Anlage.

Mit sportlichem Gruß

Stefan Rabus

1. Vorsitzender

Achim Theis

Geschäftsführer



GRÜßWORT

Liebe Mitglieder des TC Goldene Meile Remagen,

es ist lange her, sehr lange. Aber die Erinnerung hält an. Meine Zeit in Remagen, als Mitarbeiter der „kleinsten Werbeagentur der Welt“ von Rolf Meißner, als Redakteur einer regionalen Sportzeitschrift, später dann bei RPR in Koblenz – und als stolzes Mitglied des Tennisclubs Goldene Meile. Für mich schlichtweg DIE Begegnungsorte. Ein Ort um Freunde zu treffen, Tennis zu spielen, Spaß zu haben. Auf jeden Fall sehr familiär. Und die Mannschaft, in der ich mitspielen durfte, war sehr milde mit mir. Gewonnen habe ich oft nur an Erfahrung! Und da ich noch nicht über die Zeit gesprochen habe: Wenn ich richtig gerechnet habe, sind es gut 32 Jahre her.



In meinem beruflichen Leben habe ich dann das „große“ Tennis hautnah miterleben dürfen. Die Tempel des Sports betreten – Melbourne, Paris, Wimbledon, US Open. Und hatte sogar das Glück auf diesen Anlagen selbst mal Bälle schlagen zu dürfen. Warum ich das erzähle? Weil das sicher sehr viel Spaß gemacht hat, aber weniger nachhält als das Erlebte im Vereinsleben: Der TC Goldene Meile Remagen konnte traditioneller sein als der ehrwürdige „All England Lawn Tennis and Croquet Club“ – kurz Wimbledon, manchmal lauter sein als der New Yorker Stadtteil Queens, oft genauso anstrengend wie ein Spiel in Roland Garros und hatte mindestens genauso viel Charme wie das entspannte Umfeld Down Under in Melbourne.

Wie gesagt, meine Mitgliedschaft über knapp 3 Jahre ist lange her. Mich beeindruckt es sehr, einen Verein 40 Jahre alt werden zu sehen. Das ist nicht selbstverständlich. Viele Clubs haben das Abflauen des Tennisbooms nicht überstanden und sind in der Versenkung verschwunden.

Das Überleben hängt an der Struktur, an den Machern, den Enthusiasten, den Unermüdlichen, die sich den Verein zur Lebensaufgabe gemacht haben. Der Respekt vor all denen kann nicht groß genug sein.

Ich wünsche ein rauschendes Festjahr und hoffe, dass sich noch ein paar Wegbegleiter der damaligen Zeit an mich erinnern.

Bis in 40 Jahren ;-))

Euer
Aris

(Mitglied des TC Remagen Mitte der 80er Jahre)

RÜCKBLICK

Rückblick

zum 40jährigen Bestehen des TC Goldene Meile Remagen e.V.

Als im Juni 1976 der TC Goldene Meile Remagen e.V. als 22. Sportverein in Remagen gegründet wurde, da waren die Erwartungen groß und den Gründern war das Risiko dieser Vereinsgründung sehr bewusst. Die Erwartungen damals, auf den Punkt gebracht:

Viele Remagener wollten Tennis spielen! Aber wo? Es gab für Tennis keine öffentliche Sportanlagen, im Prinzip stand man vor dem Nichts. Oder?

Das Risiko war, dass man sich eine eigene Infrastruktur mit viel finanziellem Aufwand und mit enormen Eigenleistungen schaffen musste, vom Enthusiasmus und Engagement der Gründungsmitglieder ganz zu schweigen.

Also ging man ans Werk, plante, überzeugte Stadt, Kreis und Landessportbund und packte selbst mit an.

3 mal 3 Plätze wurden gebaut, die „Baracke“ errichtet und zum Vereinsheim umgebaut.

Und natürlich spielten wir **viel Tennis**.



Gruppenbild! Der TC Goldene Meile vor der „Baracke“.

Ein „richtiges“ Clubhaus wurde 12 Jahre später in Angriff genommen und am 2. September 1989 eingeweiht.

Es wird bis heute immer von unseren Gästen bewundert.

Der „Tennis“- Breitensport stand im Vordergrund, für Erwachsene und natürlich besonders für Kinder.



Die Mitglieder engagierten sich auch schon früh ab 1978 in den Verbandsrunden und trugen den Namen und das Renommee des Vereins weit über die Stadtgrenze hinaus. In besten Zeiten spielte unsere erfolgreichste Mannschaft (Herren 40+) in der Oberliga.

Neues Clubhaus seit 1989 „die Villa“.

Rheingauer Bambinis

Wir sind sechs Spieler. Der jüngste ist Galf Heuser. Trotz seiner sieben Jahre ist er unsere Nummer eins. Unser zweitbestester Spieler mit zehn Jahren ist Stefan Frölich. An dritter Stelle steht der zehn-jährige Niko Zimmermann. Der bald elfjährige Hanno Bergmann spielt an vier.

Der jetzige an Nummer fünf spielende Frank Berger ist neun Jahre alt. Der sechsjährige Kevin ist der jüngste. Unser Tennisclub umfasst ca. zweihundertfünfzig qm.

Er besitzt acht Sandplätze und einen Hartplatz. Für die großen eine Ballwand - für die kleinen einen Sandkasten. Montags von drei bis vier ist Mannschaftstraining. Unsere Turniere sind jeden Mittwoch.

Viele Grüße

von Euren rheingauer Bambinis

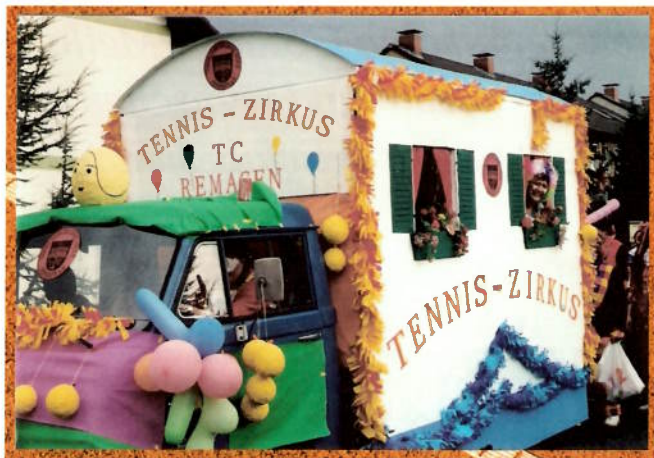
Auch unsere Bambinis wirkten am Erfolg mit, dies zeigt der Aushang von 1986.

Partnerschaften spielten auch für den TC eine große Rolle. Wir tauschten uns mit Rackets und viel Spass aus mit dem USML, dem Tennisverein von Maisons-Laffitte, mit dem TV Charlois aus Rotterdam, mit dem TV Wehrda aus Marburg und mit Vereinen aus der Nachbarschaft wie dem TC Rot-Weiß Bad Honnef und dem TC Bad Bodendorf.

All das konnte aber nur gelingen, dass sich Menschen bereit gefunden haben, sich mit Besonnenheit und Weitsicht für den Club zu engagieren und sich und allen anderen Vereinsmitgliedern es ermöglicht haben, ihrer Freizeitbeschäftigung nachzugehen.

Geselligkeit kam ebenfalls nicht zu kurz. Vereinsfeste wurden in der Baracke, im Rheinhof Anker oder im Foyer der Rheinhalle gefeiert.





Am Karnevalsumzug in Remagen nahm man teil und warf statt Kamelle mehr als 1500 Tennisbälle (natürlich frisch gewaschen und gefärbt) in die Menge.



Einige sollen an dieser Stelle genannt werden:
Willy Humpert, der Gründungspräsident

Hans Herzmann,
Erwin Strang und
Hans-Peter Kürten
als Männer der ersten Stunde.

Gerd Fröhlich, Heribert Stockhausen, Hans-Otto Kazcor, Bernd Schütza, Heinz Thill, Urs Buchholz, Dr. Anke Hülster und Stefan Rabus, die Vereinsvorsitzenden seit 1984, und Rainer Linden, Bubi Keck und Roman Garzorz, die Trainer in all den Jahren.

Ihnen und allen anderen sei Dank für ihr Wirken zum Wohle des TC Goldene Meile Remagen e.V.

An dieser Stelle wollen wir uns auch an die Mitglieder erinnern, die in diesen 40 Jahren verstorben sind. Wir werden sie nicht vergessen.

Aber auch der öffentlichen Hand sei gedankt, denn von den rund 520.000,- € reinen Investitionskosten in den letzten 40 Jahren sind etwas über 300.000,- € an Fördergeldern und Zuschüssen an den Verein geflossen. Dazu muss man die Eigenleistungen rechnen, die, wenn man sie monetär berechnet, sich auf etwa 60.000,- € summieren.

Auf all diese Leistungen kann der Verein stolz sein und zuversichtlich in die nächsten Jahre schauen.

Es bleibt zu hoffen, dass es im Tennissport wieder aufwärts geht und sich genü-

gend Mitglieder finden, die bereit sind,



Zeit und Engagement für den TC Goldene Meile Remagen e.V. einzubringen.

Es möge dem Verein nicht so gehen wie unserem „Chappi“, (Herbert Schäfer).

In diesem Sinne wünsche ich meinem Verein alles Gute zum 40jährigen Jubiläum und freue mich auf die Feier am 16. Juli 2016.

Gerd Fröhlich

Der Vorstand stellt sich!

Klare Ziele zum Fortbestand des Vereins gesteckt

Zwei Jahre arbeitet der jetzige Vorstand nun schon zusammen und steuert den Verein durch "harte" Zeiten.

Es ist nicht mehr so einfach Mitglieder zu gewinnen und zu halten! Da geht es uns aber wie allen anderen Vereinen. Gerade deshalb hat sich der Vorstand des TC Remagen Ziele gesteckt:

- Jugendförderung
- Erhaltung der Plätze, sowie der gesamten Anlage und
- Neumitgliedergewinnung.

Mit allen drei Themen soll die Zukunft des Vereins gesichert werden.

Dem Vorstand ist es eine Herzensangelegenheit, die Jugendförderung nach vorne zu bringen, damit verbunden auch die Neugewinnung von Mitgliedern, insbesondere von Kindern und Jugendlichen. Denn gerade in diesen Altersbereichen ist die Mitgliederzahl rückläufig.

Unsere Jugendarbeit basiert auf mehreren Säulen und umfasst die Förderung der leistungsorientierten Kinder und Jugendlichen im Junior-Team „Next Generation“ sowie die breitensportliche Weiterentwicklung unserer jugendlichen Tenniscracks.

Die Jugendarbeit im Tennisverein wird durch junge Übungsleiter und Trainer ausgeübt, die auf die Wünsche und Ziele der Kinder und Jugendlichen eingehen und somit eine Plattform bilden sollen für ein besseres Miteinander und Verständnis unter den Generationen. Diese Punkte sollen sich künftig auf unser Clubleben im positiven Sinne auswirken. Gerade deshalb ist es uns wichtig, das Junior Team als feste Institution zu etablieren und zeitgleich die

Schulkooperationen mit den umliegenden Schulen auszubauen und den Förderkreis für die Jugendarbeit auf eine breite Basis zu stellen.

Der Erhalt unserer schönen Tennisanlage ist eine weitere Herausforderung in der Vorstandsarbeit. Im Herbst 2016 steht als eine der größten Baumaßnahmen der letzten Jahre die Sanierung der Terrasse an. Wir hoffen, dann mit der Neugestaltung den Treffpunkt für das gesellige Miteinander nachhaltig zu verbessern.

Wer schon auf unserer Anlage war, weiß, dass man von der Terrasse das Geschehen auf sämtlichen Plätzen verfolgen kann. Zuweilen lädt sie aber auch nur zum Genießen ein.

Weiterhin wird eine Erneuerung der Zäune von Nöten sein. 40 Jahre gehen auch an Maschendrahtzäunen nicht spurlos vorüber. Deshalb ist eine Erneuerung der Zäune notwendig, neben der erforderlichen jährlichen Instandsetzung der Plätze.

Es gibt viel zu tun. Packen wir es an!!!

Euer Vorstand



Mannschaft

1. und 2. Herren-Mannschaften

Elf Spieler mit hohen Ambitionen

Nachdem in den beiden vergangenen Jahren nur eine aktive Herrenmannschaft mit nur fünf Spielern an den Verbandsspielen teilnahm, konnte der Kader für das Jahr 2016 nun wieder qualitativ wie auch quantitativ aufgestockt werden. Mit insgesamt elf Spielern gibt es wieder zwei Herren-Teams, die hohe Ambitionen haben.

Besonders erfreulich ist, dass vier Spieler aus der eigenen Jugend nachgerückt sind, die teilweise auch im letzten Jahr



bereits zum Einsatz kamen und in diesem Jahr eine entscheidende Rolle einnehmen. Ebenfalls sind weitere Spieler aus umliegenden Vereinen oder Studenten vom RheinAhrCampus Remagen neu hinzugekommen. Die Spieler sind: Benedikt Hering, Andreas Groppe, Yannick van Dijk, Kay Niedzwetzki, Daniel Scholz, Felix Mockenhaupt, Dominik Adams, Maximilian Bucker, Matthias Häbel, Fabian Schirmbeck, Robert Fuchs.

Damen

Die Damen 40 – ein Traum in Weiß

Was diese Mannschaft auszeichnet!

Was zeichnet unsere Mannschaft aus? An dieser Stelle könnten mit Sicherheit mehr als 40 positive Eigenschaften aufgeführt werden. Aus Platzgründen beschränke ich mich mal auf die Top 6:

1. Freude an Tennissport und Bewegung

Nach dem Motto „Wer rastet, der rostet...“ trotzen wir Woche für Woche den Verlockungen des heimischen Sofas und laufen stattdessen mit Enthusiasmus der gelben Filzkugel hinterher. Dabei freut es uns besonders, wenn unser Cheftrainer Roman unseren Trainingsfleiß mit der Begrüßung „Hallo Mädels (!!!)“ honoriert. Das hört man als Ü40gerin nicht mehr soooo häufig...

2. Orientierungsfähig- und Zielstrebigkeit

Auf der Suche nach der Tennisanlage der gegnerischen Mannschaft (irgendwo im Westerwald) lassen wir uns auch nicht durch einen kleinen Umweg durch den Vorgarten des Vereinsvorsitzenden ab-

schrecken. Da kann auch die Kollegin im Navi nichts für!

3. Personelle Flexibilität

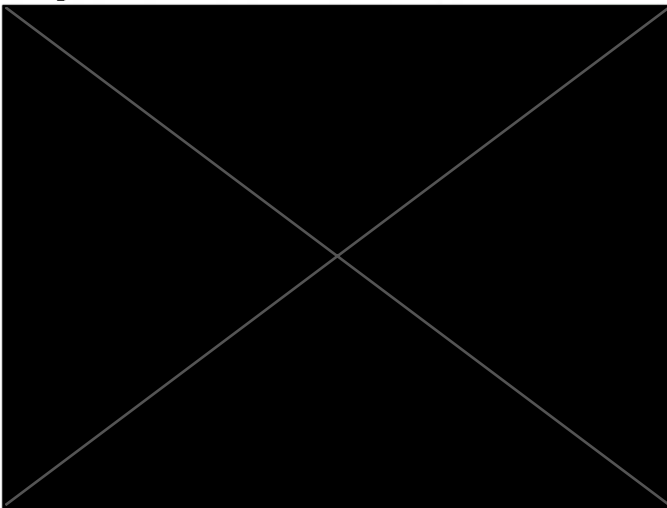
Für die optimale personelle Ausstattung unserer Mannschaft schauen wir auch gerne über den Tellerrand und sind äußerst dankbar für die Unterstützung durch Spielerinnen aus Sinzig (vormals Monika Koschel und aktuell Kerstin Gettmann), Niederzissen (vormals Marita Schirmbeck) sowie Altenahr (Susanne Wilhelm).

4. Kampfgeist und Nervenstärke

Unser erklärtes Ziel für die aktuelle Saison ist es, jeweils in der geforderten Mindestmannschaftsbesetzung von vier Damen anzutreten. Man wird ja mit zunehmendem Alter bescheidener... Wenn dieses Primärziel erreicht ist, arbeiten wir am nächsten Ziel: dem Klassenerhalt in der B-Klasse. Nicht unerwähnt bleiben soll an dieser Stelle aber unser Erfolg in der Saison 2014, in der wir den Aufstieg in die A-Klasse erkämpfen konnten. Erkrankungen und Verletzungsspech in der Folgesaison haben uns letztlich den Verbleib in der A-Klasse gekostet.

5. Professioneller Umgang mit Smartphones

Neben dem Training auf dem Tennisplatz schulen wir uns ständig im Umgang mit unseren Handys und den sozialen Netzwerken: WhatsApp ist heutzutage für uns fast wichtiger als ein neues Racket oder die richtige Ballmarke.



6. Attraktivität

Von uns soll es bitte nieeeeeeeeeemals heißen: In Remagen sind die Kühe schöner als die Frauen. – Dieser Spruch ist uns von unseren männlichen Vereinskollegen nämlich über die gegnerischen Spielerinnen im Westerwald als Leitgedanke mit auf den Weg gegeben worden. Dort mögen wir vielleicht mal das ein oder andere Spiel verloren haben. Auf jeden Fall waren wir aber immer schöner als unsere Gegnerinnen.

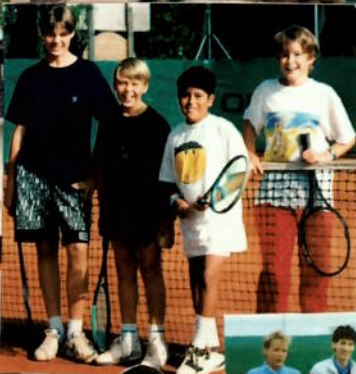
Und besser als der berühmte Ü40ger Boris Becker kann man es einfach nicht auf den Punkt bringen: „Wenn ich nicht verliere, kann der andere nicht gewinnen.“

In diesem Sinne wünschen wir uns und dem TC Remagen alles Gute für die Zukunft!!!

Aktuell besteht unsere Mannschaft übrigens aus folgenden Spielerinnen: Christiane Becker, Lucyna Niedzwetzki, Stefanie Becker, Heide Scholz, Theresia Seifer, Kerstin Gettmann, Heike Koll, Susanne Wilhelm, Lilo Fröhlich



unsere Jugend im spiegel



el der Jahrzehnte







Herren

Die Herren 55

Spiel mit Spaß und Freude

Die meisten davon noch berufstätig, sind sie mal mehr und mal weniger erfolgreich - aber immer mit viel Spaß und Freude am Tennisspiel.

Einige davon haben den Ehrgeiz, abends bei Einbruch der Dunkelheit immer als Letzte auf dem Trainingsplatz zu stehen. Monikas Kuchen ist bei Ihnen sehr beliebt!

Seit 2016 in veränderter Konstellation: Paul Schreurs, Walter Nuppeney, Thomas Zimmermann, Dr. Arnfried Kloft, Ingo Schuster, Manfred Möser, Horst Rennhak, Bernd Corr, Georg Ecker, Peter Schaaf und Dr. Eberhard Pies (nicht alle sind auf dem Bild!)



Herren 70+

Locker und gut drauf

Die Herren 70+ sind so, wie sie auf dem Bild zu sehen sind: locker und gut drauf! Wir haben uns in diesem Jahr vorgenommen, die A-Klasse zu halten und möglichst 2 von 5 Spielen zu gewinnen. Das erste Spiel gegen Siershahn verloren wir sehr unglücklich, dafür gewannen wir aber das zweite Spiel gegen Neuwied ganz überraschend mit 9:5. Wie sich jetzt am vorletzten Spieltag herausstellte, steigt Neuwied auf und unser Klassenerhalt ist uns sicher. Unsere Freude ist natürlich groß, den Aufsteiger geschlagen zu haben.

Jetzt haben wir noch 1 Spiel gegen den Absteiger Bad Ems.

Aber auch neben den Medenspielen haben wir immer viel Spass, sei es dienstags beim Frühstücksspielen oder freitags beim



Training. Wir hoffen, dass wir alle noch lange diesem Hobby Tennis nachgehen können.

Damen

Die Rheinperlen

Damen-Doppel-Spaß in Eigenregie

Wir Seniorinnen spielen nun schon 40 Jahre Medenspiele – mit viel Freude und auch Erfolg. Nun ist eine Änderung eingetreten. Gerne hätten wir, da wir alle schon über 70 Jahre alt sind, die Medenspiele in nur – Doppel spielen – weitergeführt. In NRW ist dies möglich! Aber der Tennisverband Rheinland hat auf unsere Anfrage hin nicht reagiert. Dann sind wir auf Damen-Doppel-Spaß ausgewichen, doch leider kamen Begegnungen



v.l. n re. Molly, Ute, Bärbel, Gerda, Hannelore, Sigrid, Gudrun, Heide, Lilo, Marianne

mit anderen Mannschaften nicht zustande. Also haben wir in Eigenregie 10 Damen aus unserem Club motiviert, 5 Turniere nach den Regeln des Damen-Doppel-Spaß auf unseren Plätzen zu spielen!

Unser Mannschaftsname: „Rheinperlen“ wurde ausgewählt und wir haben mit Freude gegeneinander gekämpft mit einem schönen Abschluss im Clubhaus. Wir hoffen immer noch auf die Medenspiele: Nur – Doppel, werden aber weiterhin intern unseren Damen-Doppel-Spaß organisieren!



senioren

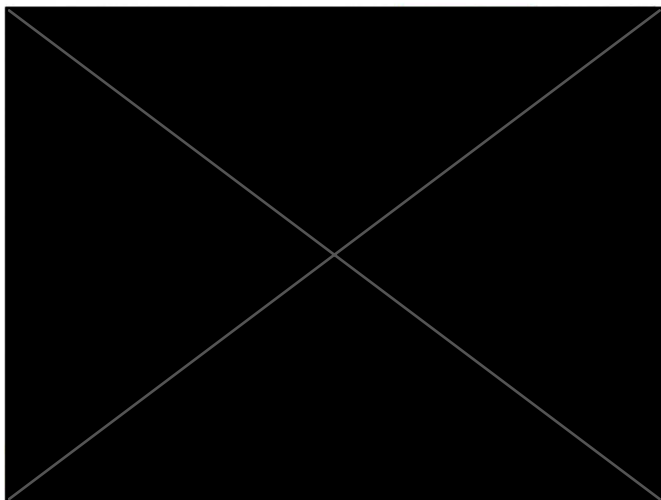
Senioren-Dienstagsrunde

Spiel, Spaß und Geselligkeit auf dem Tennisplatz



Dienstmorgens ist Senientag. Dank altersgerechter Bettflucht treffen sich bis zu 12 Senienten jeden Dienstag so gegen 9.30 Uhr zu Spiel und Spass auf unserer Tennisanlage. Hermann-Josef wird gefragt, wie die Doppel und/oder Einzel gespielt werden sollen und dann geht es los. Verbissen wird um jeden Punkt gekämpft, zwischendurch aber auch viel gelacht über Traumschläge der einen oder anderen Sorte. Nach 2 Stunden lassen wir alle ermüdet die Rackets fallen und freuen uns auf das gemeinsame Frühstück von Monika Schaaf im Clubhaus. Mit Rührei, Lachs, Wurst und Käse und einer guten Tasse Kaffee können wir uns wie-

der stärken und gehen dann zufrieden unserer Wege bis zum nächsten Dienstag.



Jugend

Jungen U 18

Erfolgreiches Team



Die Jungen der Mannschaft U 18 spielen in der A-Klasse und haben noch gute Chancen, in die Rheinlandliga aufzusteigen. Drücken wir ihnen die Daumen.

Mädchen U 15

Ziel Klassenerhalt!



Die Mädchenmannschaft U 15 spielt in der A-Klasse und hat sich zum Ziel gesetzt, in diesem Jahr die Klasse zu halten. Dafür trainieren sie fleißig.

Mädchen U 18

Aufstieg geschafft

Unseren größten Erfolg hatten wir in der Saison 2015. Ungeschlagen aufgestiegen von der C-Klasse in die B-Klasse.

Unser Ziel 2016: **KLASSENERHALT**



Marie-Jo Hildenbrand, Chiara Werf, Jacqueline Wingen, Celina Alfter



1996

Auch bundesweit waren Mitglieder des TC Goldene Meile Remagen e.V. erfolgreich. Unser verstorbene Mitglied Heinz Schild wurde 1996 zusammen mit Ingrid Hübner vom HTC Bad Neuenahr-Ahrweiler Deutscher Vizemeister im Mixed der Altersgruppe 65/70+.



Deutscher Vizemeister 1996

presseschau - rückblick

AM STROM



**Seniorinnen der „Goldenen Meile“
schafften Aufstieg in A-Klasse**
Die Freude beim Remagener Tennisclub war besonders groß

Die Freude beim...
-Im RFA-MAGN. Im Rahmen der Me-
stereinführung 1988 trafen die Spieler
von den Tennis-Clubs Gießen Meile
Wettungen zu den entscheidenden Spielen
beide des vergangen

[illegible]

spielstarke TC-Deutscher die Entschieden-
ding brachte. Wie hart dort gekämpft
wurde, geht daraus hervor, daß in den
Einzelrunden mit einer Ausnahme, jeweils
erst im dritten Satz die Entscheidung fiel.
Schließlich gelang es doch noch, dieses
wichtige und entscheidende Spiel mit 7:2
Punkten Deutscher als erwartet zu gewinnen.

Der Aufstieg war gewaltig. In **Clubhouse** gab es
grill und beim Empfang in **Clubhouse**. Den
für jede Dame einen **Rosenstrauß**. Auch die
Ankunft in die A-Klasse erlangte die TC-Bannan
Bannan-Mannschaft den TC-Bannan
mit Markus Schuppert, Daniel Krieger,
Matthias, Carina Krieger, Gerdin Bannan
Käthe Schill, Mannschaft Kallinger
ward Bannan.

Mixedmeisterschaften
bildeten den Abschluß

(45) — Mit den Mixdiskonturen schloß der TC Godesse die Rennen am vergangenen Wochenende die Clubwettbewerbe 1980 ab. Sechs Wochen Turnierte lagen hinter den Clubmitgliedern, die den ersten oder anderen Platz besaßen, der Wettbewerb im gemischten Doppel nicht zu bestreiten. Folgende waren die Meldungen nicht weniger so reichlich wie gewohnt. Wenn der Klasse heißt aber nicht weniger Klasse, so daß sich interessante Parteien entwickeln werden. Bei den Junioren setzte sich der Geschwister Antje und Ralf Frick gegen Christiane Schlöter und Hanno Bergmann durch, die den dritten Rang kamen. Eva Kuntz und Peter Kerner (Gräfenhain) in der offenen Klasse ebenfalls ein Geschwisterpaar. Pokale für den ersten Platz: MK 7 5/6:2 Die Söhne Sonja und Frank Gettel mit einem Eltern Reck und Jörg

[illegible]

GUT SCHWENKEN war nach dem Cognac-Turnier der Tennis-Damen im Club an der Goldenen Meile

Poster Presenters

Remagen. (wie) Die Tennis Damen des TC „Goldene Meile“ Remagen veranstalteten zum vierten Mal ihr Cognac-Turnier, das normalerweise mit Reiter und Mäxke zur Karnevalszeit stattfindet, in diesem Jahr wegen Terminmangels jedoch vorlegt werden sollte. Die Initiatorin Katze Brink hat jedoch

nicht nur Spielerrinnen ihres Clubs zu der Veranstaltung eingeladen, auch aus dem Ausland, nämlich aus Sizilien und sogar aus Diapholia in Norddeutschland waren die Sportlerinnen angereist. In der Tenishalle an der „Goldenen Meile“, ging es dann um die Pokale. Nicht etwa aus Gold oder Silber präsentierten sich die Trophäen, beim

und Peter Gerdes die Damen geseigt hatten, daß sie auch in den Wintermonaten fit sind. Und nach den harten aber fauren Kämpfen ging es dann vom Sport über zum traditionellen Heringessen mit Pellkartoffeln in der gemütlichen Bi-Stube des Tennis-Clubs gegenüber dem Allwetter-Rad.

Erste Clubmeisterschaften beim TC Remagen
Bei strahlendem Sonnenschein
auf der Tennisanlage

den ersten Meisterschaftsspielen wurden am 2. und 3. Juli 1983 ermittelt. Bei den Mädchen setzten sich nach den Vorrundenspielen die erfahrenen Spielerinnen durch und erzielten die Meisterschaft unter sich aus.

2. Platz Meisterin 1983 Ute Ladinski aus Remagen-Kripp
3. Platz Sonja Götter aus Remagen-Oberwinter
Siegerin in der Trostrunde wurde Margen-Berwanger
Zweite der Trostrunde wurde Margen-Berwanger
Dritte der Trostrunde wurde Sibylle Rieneck aus Remagen.
Zins. Auf den 2. Platz wurde Stephanie Kopp aus Remagen-Kripp
auf den 3. Platz belegte Sonja Dorothea Eckert und Ute Ladinski.
Bei den Damen kam es zu den mit Spannung erwarteten
Schlagabtausch zwischen Sonja Götter und Amsale
und Prinz-Mascha zwischen dem mit Spannung erwarteten
Endkampf zwischen Ute Buchholz und Stefani Kadkadia.
Der 2. Platz für die beste Frau Klüber Buchholz das Jahr 1983.
Jörg Mertin
In der Trostrunde traten Frank Auer und G.
Remagen auf. Frank Auer und G.

Bei der Mixmeisterschaft...

[illegible]

...wurde Verena Keilinger als Siegerin ermittelt. Sie belegte Tanja Hohl, den 3. Platz belegte Tanja Zuber, die 4. Platz belegte Bettine Kröber. Die Teilnehmer des Bambini Cups, Patrick Post, belegte den 4. Platz.

Am 3.7. wurde in Remagen die Stadtstaffel ausgetragen. Der Meisterschaftsspiel wurde diese Zeit die Stadtstaffel teil. Trotz der erheblichen Beanspruchung während der Meisterschaftsspiele steigerten sich die Jugendlichen des Tennis-Staffel.

RHEIN-AHR-ZEITUNG

ic-Turnier der Damen in der „Goldenen Meile“

spiel, satz und schieb!

Nicht nur gemeinsam Tennis spielen, sondern auch gemeinsam anpacken – der TC Goldene Meile weiß wie es geht!



Feierstunde und Turnier zur Einweihung der Tennisplätze

Remagen: Tennis-Club Goldene Meile verfügt jetzt insgesamt über neun Freiplätze

Im Remagen, 1981, hat der Tennis-Club Goldene Meile, der seit seiner Gründung im Jahre 1968 in Remagen, die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Mitte (Pflanzweg) und im Ortsteil Remagen-Ost (Pflanzweg) errichtet. Die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Mitte sind im Jahre 1981 fertiggestellt und im Jahre 1982 in Betrieb genommen. Die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Ost sind im Jahre 1983 fertiggestellt und im Jahre 1984 in Betrieb genommen. Der Tennis-Club Goldene Meile verfügt jetzt insgesamt über neun Freiplätze.

Im Remagen, 1981, hat der Tennis-Club Goldene Meile, der seit seiner Gründung im Jahre 1968 in Remagen, die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Mitte (Pflanzweg) und im Ortsteil Remagen-Ost (Pflanzweg) errichtet. Die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Mitte sind im Jahre 1981 fertiggestellt und im Jahre 1982 in Betrieb genommen. Die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Ost sind im Jahre 1983 fertiggestellt und im Jahre 1984 in Betrieb genommen. Der Tennis-Club Goldene Meile verfügt jetzt insgesamt über neun Freiplätze.



In einem von mehreren der Staff und des Festes wird auch die feierliche Einweihung der Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Mitte (Pflanzweg) und im Ortsteil Remagen-Ost (Pflanzweg) durchgeführt.

presseschau - Rückblick

Willy Humpert führt weiter den Tennisclub in Remagen

Erstaunliche Mitgliederentwicklung - Drei Tennisplätze im Bau

Im Remagen, 1981, hat der Tennis-Club Goldene Meile, der seit seiner Gründung im Jahre 1968 in Remagen, die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Mitte (Pflanzweg) und im Ortsteil Remagen-Ost (Pflanzweg) errichtet. Die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Mitte sind im Jahre 1981 fertiggestellt und im Jahre 1982 in Betrieb genommen. Die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Ost sind im Jahre 1983 fertiggestellt und im Jahre 1984 in Betrieb genommen. Der Tennis-Club Goldene Meile verfügt jetzt insgesamt über neun Freiplätze.

Im Remagen, 1981, hat der Tennis-Club Goldene Meile, der seit seiner Gründung im Jahre 1968 in Remagen, die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Mitte (Pflanzweg) und im Ortsteil Remagen-Ost (Pflanzweg) errichtet. Die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Mitte sind im Jahre 1981 fertiggestellt und im Jahre 1982 in Betrieb genommen. Die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Ost sind im Jahre 1983 fertiggestellt und im Jahre 1984 in Betrieb genommen. Der Tennis-Club Goldene Meile verfügt jetzt insgesamt über neun Freiplätze.

Im Remagen, 1981, hat der Tennis-Club Goldene Meile, der seit seiner Gründung im Jahre 1968 in Remagen, die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Mitte (Pflanzweg) und im Ortsteil Remagen-Ost (Pflanzweg) errichtet. Die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Mitte sind im Jahre 1981 fertiggestellt und im Jahre 1982 in Betrieb genommen. Die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Ost sind im Jahre 1983 fertiggestellt und im Jahre 1984 in Betrieb genommen. Der Tennis-Club Goldene Meile verfügt jetzt insgesamt über neun Freiplätze.

Im Remagen, 1981, hat der Tennis-Club Goldene Meile, der seit seiner Gründung im Jahre 1968 in Remagen, die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Mitte (Pflanzweg) und im Ortsteil Remagen-Ost (Pflanzweg) errichtet. Die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Mitte sind im Jahre 1981 fertiggestellt und im Jahre 1982 in Betrieb genommen. Die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Ost sind im Jahre 1983 fertiggestellt und im Jahre 1984 in Betrieb genommen. Der Tennis-Club Goldene Meile verfügt jetzt insgesamt über neun Freiplätze.

Im Remagen, 1981, hat der Tennis-Club Goldene Meile, der seit seiner Gründung im Jahre 1968 in Remagen, die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Mitte (Pflanzweg) und im Ortsteil Remagen-Ost (Pflanzweg) errichtet. Die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Mitte sind im Jahre 1981 fertiggestellt und im Jahre 1982 in Betrieb genommen. Die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Ost sind im Jahre 1983 fertiggestellt und im Jahre 1984 in Betrieb genommen. Der Tennis-Club Goldene Meile verfügt jetzt insgesamt über neun Freiplätze.

Im Remagen, 1981, hat der Tennis-Club Goldene Meile, der seit seiner Gründung im Jahre 1968 in Remagen, die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Mitte (Pflanzweg) und im Ortsteil Remagen-Ost (Pflanzweg) errichtet. Die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Mitte sind im Jahre 1981 fertiggestellt und im Jahre 1982 in Betrieb genommen. Die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Ost sind im Jahre 1983 fertiggestellt und im Jahre 1984 in Betrieb genommen. Der Tennis-Club Goldene Meile verfügt jetzt insgesamt über neun Freiplätze.

Im Remagen, 1981, hat der Tennis-Club Goldene Meile, der seit seiner Gründung im Jahre 1968 in Remagen, die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Mitte (Pflanzweg) und im Ortsteil Remagen-Ost (Pflanzweg) errichtet. Die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Mitte sind im Jahre 1981 fertiggestellt und im Jahre 1982 in Betrieb genommen. Die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Ost sind im Jahre 1983 fertiggestellt und im Jahre 1984 in Betrieb genommen. Der Tennis-Club Goldene Meile verfügt jetzt insgesamt über neun Freiplätze.

Im Remagen, 1981, hat der Tennis-Club Goldene Meile, der seit seiner Gründung im Jahre 1968 in Remagen, die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Mitte (Pflanzweg) und im Ortsteil Remagen-Ost (Pflanzweg) errichtet. Die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Mitte sind im Jahre 1981 fertiggestellt und im Jahre 1982 in Betrieb genommen. Die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Ost sind im Jahre 1983 fertiggestellt und im Jahre 1984 in Betrieb genommen. Der Tennis-Club Goldene Meile verfügt jetzt insgesamt über neun Freiplätze.

Im Remagen, 1981, hat der Tennis-Club Goldene Meile, der seit seiner Gründung im Jahre 1968 in Remagen, die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Mitte (Pflanzweg) und im Ortsteil Remagen-Ost (Pflanzweg) errichtet. Die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Mitte sind im Jahre 1981 fertiggestellt und im Jahre 1982 in Betrieb genommen. Die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Ost sind im Jahre 1983 fertiggestellt und im Jahre 1984 in Betrieb genommen. Der Tennis-Club Goldene Meile verfügt jetzt insgesamt über neun Freiplätze.

Im Remagen, 1981, hat der Tennis-Club Goldene Meile, der seit seiner Gründung im Jahre 1968 in Remagen, die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Mitte (Pflanzweg) und im Ortsteil Remagen-Ost (Pflanzweg) errichtet. Die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Mitte sind im Jahre 1981 fertiggestellt und im Jahre 1982 in Betrieb genommen. Die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Ost sind im Jahre 1983 fertiggestellt und im Jahre 1984 in Betrieb genommen. Der Tennis-Club Goldene Meile verfügt jetzt insgesamt über neun Freiplätze.

AM STROM

Wachwechsel bei Tennisclub „Goldene Meile“ in Remagen

Gerd Fröhlich löst Willy Humpert im Vorsitzendenamt ab

Im Remagen, 1981, hat der Tennis-Club Goldene Meile, der seit seiner Gründung im Jahre 1968 in Remagen, die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Mitte (Pflanzweg) und im Ortsteil Remagen-Ost (Pflanzweg) errichtet. Die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Mitte sind im Jahre 1981 fertiggestellt und im Jahre 1982 in Betrieb genommen. Die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Ost sind im Jahre 1983 fertiggestellt und im Jahre 1984 in Betrieb genommen. Der Tennis-Club Goldene Meile verfügt jetzt insgesamt über neun Freiplätze.

Im Remagen, 1981, hat der Tennis-Club Goldene Meile, der seit seiner Gründung im Jahre 1968 in Remagen, die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Mitte (Pflanzweg) und im Ortsteil Remagen-Ost (Pflanzweg) errichtet. Die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Mitte sind im Jahre 1981 fertiggestellt und im Jahre 1982 in Betrieb genommen. Die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Ost sind im Jahre 1983 fertiggestellt und im Jahre 1984 in Betrieb genommen. Der Tennis-Club Goldene Meile verfügt jetzt insgesamt über neun Freiplätze.

Im Remagen, 1981, hat der Tennis-Club Goldene Meile, der seit seiner Gründung im Jahre 1968 in Remagen, die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Mitte (Pflanzweg) und im Ortsteil Remagen-Ost (Pflanzweg) errichtet. Die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Mitte sind im Jahre 1981 fertiggestellt und im Jahre 1982 in Betrieb genommen. Die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Ost sind im Jahre 1983 fertiggestellt und im Jahre 1984 in Betrieb genommen. Der Tennis-Club Goldene Meile verfügt jetzt insgesamt über neun Freiplätze.

Im Remagen, 1981, hat der Tennis-Club Goldene Meile, der seit seiner Gründung im Jahre 1968 in Remagen, die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Mitte (Pflanzweg) und im Ortsteil Remagen-Ost (Pflanzweg) errichtet. Die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Mitte sind im Jahre 1981 fertiggestellt und im Jahre 1982 in Betrieb genommen. Die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Ost sind im Jahre 1983 fertiggestellt und im Jahre 1984 in Betrieb genommen. Der Tennis-Club Goldene Meile verfügt jetzt insgesamt über neun Freiplätze.

Im Remagen, 1981, hat der Tennis-Club Goldene Meile, der seit seiner Gründung im Jahre 1968 in Remagen, die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Mitte (Pflanzweg) und im Ortsteil Remagen-Ost (Pflanzweg) errichtet. Die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Mitte sind im Jahre 1981 fertiggestellt und im Jahre 1982 in Betrieb genommen. Die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Ost sind im Jahre 1983 fertiggestellt und im Jahre 1984 in Betrieb genommen. Der Tennis-Club Goldene Meile verfügt jetzt insgesamt über neun Freiplätze.

Im Remagen, 1981, hat der Tennis-Club Goldene Meile, der seit seiner Gründung im Jahre 1968 in Remagen, die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Mitte (Pflanzweg) und im Ortsteil Remagen-Ost (Pflanzweg) errichtet. Die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Mitte sind im Jahre 1981 fertiggestellt und im Jahre 1982 in Betrieb genommen. Die Tennisplätze im Ortsteil Remagen-Ost sind im Jahre 1983 fertiggestellt und im Jahre 1984 in Betrieb genommen. Der Tennis-Club Goldene Meile verfügt jetzt insgesamt über neun Freiplätze.

TC Remagen

Doppelmeisterschaften stießen auf großes Interesse

142 - Bei gutem Spätsommerwetter fanden am Sonntag die Endspiele um die Tennisdoppelmeisterschaften auf der Anlage des TC Goldene Meile Remagen statt. Erfreulich viele Zuschauer kamen an die Gottfried-von-Crém-Strasse, so daß richtige Feiernatmosphäre den Center Court erfüllte.

Die Junioren machten den Anfang. Ralf Fröhlich und Hanno Bergmann hielten die strahlenden Siege, die dem Gespann Daniel Pfaff/Thomas Leuch nur die Vizeletzt gönnten. Thomas Crapper und Matthias Grille trafen sich über den dritten Platz.

Für Aufsehen sorgten wieder einmal die Senioren. In Landestracht gekleidet traten die Bayern Helmut Sieger und Hermann Kellner zum Endspiel gegen Herbert Schwippel und Wolfgang Kriber an. Das die beiden Feindspieler nicht nur Humor haben, sondern zeigten sie kurz vor dem Ende, gewannen in drei Sätzen den Titel. Auf den dritten Platz kamen Gerhard Exner und Heinz Thill.

In der Seniorenrunde, die der Bestplatz besetzt war, setzten sich die Favoriten Bernd Kriber und Moly Sack klar in zwei Sätzen gegen Christine Bergmann und Thud Auer durch. Dritte wurden Irmpard Exner und Hannes Kellner.

Jetzt werden noch die Mixedmeisterschaften ausgetragen, dann kündigt die Freizeitsaison allmählich aus und das Geschehen verlagert sich in die Halle.

Remagener Chr

Presseschau - Rückblick

34

Blick aktuell - Remagen Nr. 34/2006

Tennis-Club Goldene Meile Remagen feiert 30-jähriges Bestehen

Ein familiärer Club mit sportlichen Ambitionen

Die Gründungsversammlung ging im Juni 1976 beim „Putsch“ im Hotel Anker mit rund 80 begeisterten Tennissfans über die Bühne - Heute zählt der Club rund 350 Mitglieder - Unter der Regie des Vorsitzenden Urs Buchholz wird das Jubiläum am kommenden Samstag ausgiebig gefeiert



Unvergessen bleibt die „Barackenzet“.

Foto: Repro ab

Remagen. 30 Jahre das Racket schwingen. 30 Jahre feiern zu diesem Anlass. 30 Jahre familiärer Club mit sportlichen Ambitionen: das gibt es am Samstag beim Tennis-Club Goldene Meile Remagen um Vorsitzenden Urs Buchholz zu feiern. In den vergangenen Monaten hat sich der Vorstand mächtig ins Zeug gelegt, um eine tolle Feier zum 30. Geburtstag auf die Beine zu stellen. Und so manche Erinnerung wurde nicht nur beim Vorstand wach. Besonders die, die von Anfang an mit dabei waren, erinnern sich gerne: erinnern sich an die „Barackenzet“, erinnern sich an das Spiel in der ehemaligen Waldburg, erinnern sich auch an das Spiel auf Hohenlinden. Unvergessen bleibt ebenso Ehrenvorsitzender Willy Humpert. Ein Blick zurück in die Geschichte des damals auch in Remagen noch weißen Sports, da der erste zweite Vorsitzende Franz Pirz zum 25-jährigen in launigen Worten festgehalten hatte: Kein Mensch hatte 1976 an den kleinen Bots oder die süße Stille gedacht. Deutschland war noch

nicht im Tennisrausch als für die Remagener Rackettschwenger begann. Tennis-Lebensinhalt zu werden. Männer und Frauen der ersten Stunde waren Hans Peter und Carola Kurten, Heinz und Käthe Schmid, Erwin und Gertrud Strang, Eleanore und Hans Herzmann. Die Idee zum Tennis-Club in Remagen war die, und den erinnere: Wie auch Mit Franz und Inga Pirz, sowie Willy Humpert wurde die Mannschaft der Vorderer des Weissen Sports in Remagen komplettiert. Rasch waren die Aufgaben verteilt und wenig war man sich an die „Barackenzet“, erinnern sich an das Spiel in der ehemaligen Waldburg, erinnern sich auch an das Spiel auf Hohenlinden. Unvergessen bleibt ebenso Ehrenvorsitzender Willy Humpert. Ein Blick zurück in die Geschichte des damals auch in Remagen noch weißen Sports, da der erste zweite Vorsitzende Franz Pirz zum 25-jährigen in launigen Worten festgehalten hatte: Kein Mensch hatte 1976 an den kleinen Bots oder die süße Stille gedacht. Deutschland war noch

drei Sandplätze in der Goldenen Meile, der am 18. März 1977 erfolgte, stellte Major Schumacher den Saal der ehemaligen Waldburg zur Verfügung und an frischer Luft wurde auf Hohenlinden das Racket begeistert geschwungen. Am 28. Mai 1977 wurden die Courts in der Goldenen Meile freigegeben und das Geben und Nehmen so richtig auf. Dank Franz Pirz spendete ein in Rolandseck ansässiges Ingenieurbauunternehmen für den vielzitierten Appell um das Eis das hölzerne Baubüro. Damit war der Schauplatz für die legendären Clubkrieger in der „Barackenzet“, wie sie noch heute liebevoll genannt wird, gelegt. Die „Barackenzet“ wurde zur zweiten Heimat der Clubmitglieder. Mit großem Einsatz und noch mehr Enthusiasmus wurde sie in einen Clubhaus verwandelt. Fundamente mussten gebaut, die Raumaufteilung geändert und die Elektro- und Sanitärinstallation völlig neu errichtet werden. Dank galt damals besonders Michael Schmitz, der die gesamte sanitäre Einrichtung spendete und installierte. Ohne das

enorme Engagement der Clubmitglieder wäre der Club nicht das, was er heute ist. Bereits im Oktober 1976 konnte der Vorstand um Vorsitzenden Willy Humpert, in dessen Fußstapfen in den folgenden 30 Jahren in Reihenfolge Gerd Fröhlich, Herbert Stockhausen, Hans-Otto Kaczor, Bernd Schütze, Heinz Thiel, Bernd Schütze und inzwischen Urs Buchholz trittet, das 100. Mitglied begrüßen. 1979 wurde die Anlage um zwei weitere Sandplätze und einen Altwasserplatz, den „Willy Humpert“-Platz erweitert. Besonders für die Damenabteilung hatte letzterer eine besondere Bedeutung, denn hier veranstaltete der unvergessene Hans Bauer sein unvergessenes Damenfräulein. Schon vier Jahre später musste der Club aufgrund des enormen Andrangs an Mitgliedern die Anlage ein drittes Mal erweitern. Im Juni 1984 wurden drei weitere Plätze eingeweiht und im gleichen Jahr Willy Humpert zum Ehrenvorsitzenden ernannt. 10 Jahre nach der Gründung zählte der Club bereits 400 Mitglieder und die Baracke erwies sich als zu klein. Das Clubleben sprang die Baracke, eine neue Baracke musste her. Dem damaligen Vorstand um Vorsitzenden Gerd Fröhlich gelang es, die Stadträte davon zu überzeugen, dass der Club die Investition für ein neues Domizil auf einem eigenen Grundstück vornehmen können. Im Jahr 1986 wurde das 400.000 Mark-Projekt in Angriff genommen. Mittel zur Förderung aus dem „Goldenen Plan“ wurden angemeldet und die Clubmitglieder Udo Diehl und Peter Herwig planten und planten. Am 8. Juli 1988 nahm Gerd Fröhlich mit dem Bagger den ersten Spatenstich vor. Am 23. Oktober wurde Richtfest gefeiert und die Einweihungsfeier stieg am 13. Mai 1989. Der Club hatte mit dem Neubau der immer wieder von

Gastmannschaften bewundert und gelobten „Club-Ville“ und der Vollendung der Platzanlage seine heutige Gestalt erreicht. Nach den teilweise sehr stürmisch verlaufenen Entwicklungsjahren, zeitweise rund 400 Mitglieder, einer tollen Entwicklung im Jugendbereich und dem Ende der Bots-Stell-Ara ist der Club in eine Phase der Konsolidierung eingetreten. Heute zählt der Club rund 350 Mitglieder, 18 Mannschaften spielen in den Meisterschaften, 12 Erwachsenen- und 6 Jugendmannschaften. Stolz ist der Vorstand neben dem ausgeprägten geselligen Leben vor allem auch auf die sportlichen Erfolge. Besonders auf die beiden Oberligisten die SG Remagen-Bad Neuenahr Herren 30 und die Herren 40 des TC Remagen. Am Sonntag können sich die Gäste und Interessierten bei der Jubiläumsfeier auf spannende Spiele aus dem Nachwuchsbereich, von der ersten Damenmannschaft und von den Oberligisten der SG Remagen-Bad Neuenahr freuen.

- AB -



30 Jahre TC Goldene Meile Remagen Familientag und Tag der offenen Tür

Gefeiert wird am 26. August

Remagen. Am kommenden Samstag, 26. August feiert der Tennisclub Goldene Meile Remagen sein 30-jähriges Bestehen.

Zu diesem besonderen Anlass veranstaltet der Club, der über 300 Tennisfreunde zu seinen Mitgliedern zählen darf, ab 14 Uhr einen „Familientag und Tag

der offenen Tür“. Hierzu sind alle eingeladen, insbesondere Nichtmitglieder und Interessierte sind herzlich willkommen. Auf den Außenplätzen des TC werden Geschicklichkeits- und Bewegungsspiele rund um den Tennissport ausgetragen. Teilnehmer benötigen lediglich bequeme Sportkleidung und

Sportschuhe, restliche Materialien werden gestellt. Ab circa 16 Uhr finden dann diverse Schaukämpfe statt, die von Vereinsmitgliedern aus unterschiedlichen Leistungs- und Altersklassen abgehalten werden. Die Zuschauer bekommen bei den Partien Frederic Schmitz gegen Constantin Schmitz (Nach-

wuchstaleute des TC Remagen), Silvia Sieg gegen Sarah Abenmacher (Mitglieder der 1. Damenmannschaft), Stefan Becker gegen Marcus Lührer (Oberliga Herren 30) und im Doppel Stephan Becker/Marcus Lührer gegen Roman Garzorz/Simon Nieten (alle Oberliga Herren 30) Tennissport auf ho-

hem Niveau geboten. Ab 18 Uhr beginnt dann schließlich der offizielle Festakt. Nach einigen Festreden und Ehrungen folgt dann eine ausgiebige Feier mit leckerem Essen, Trinken und Musik. Der TC Remagen freut sich auf regen ihren Besuch.

-ab-

Impressionen



Gratulation



Richtfest



Beobachtungsposten



Turnierteilnehmer



Zuschauer



auf Talentsuche

Dankeschön

Der Tennisclub TC Goldene Meile Remagen e.V. dankt allen, die für diese Festzeitschrift einen Beitrag geleistet haben, insbesondere den zahlreichen Inserenten und Spendern (Sanitär Schmitz, emobility, Provinzial Marhöfer). Ohne sie wäre eine Festzeitschrift wie diese nicht möglich. Wir bitten alle unsere Mitglieder, unsere Anzeigenpartner bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen.